

## U18-Wahlen in der Vergangenheit

Die Idee zu U18 entstand in einem Jugendclub in Berlin, wo 1996 die erste U18-Wahl stattfand. Seitdem ist das Projekt immer größer geworden.

Während es 1996 in Berlin nur ein einziges Wahllokal gab, konnten bei der Bundestagswahl 2017 Kinder und Jugendliche in über 1.660 Wahllokalen ihre Stimme abgeben.

Auch in Bayern wächst U18 stetig: Schon bei der ersten Durchführung 2009 gab es im Freistaat über 100 Wahllokale, beispielsweise in Schulen und Jugendzentren. Vier Jahre später, im Jahr 2013, wählten die rund 21.000 Teilnehmenden nicht nur die Abgeordneten des Bundestags, sondern auch die des Bayerischen Landtags. Anlässlich der letzten Bundestagswahl im September 2017 beteiligten sich in Bayern etwa 23.000 Kinder und Jugendliche und bei der Landtagswahl 2018 sogar mehr als 61.000 Kinder und Jugendliche in 453 Wahllokalen bayernweit an der U18-Wahl und äußerten damit ihre Meinung zu aktuellen politischen Fragen.

Ein weiterer Meilenstein des U18-Projekts war die U18-Europawahl: Im Mai 2014 wurden auch die Wahlen zum Europäischen Parlament von U18 begleitet, denn europäische Themen bestimmen die Lebenswelt junger Menschen entscheidend mit. Am 17. Mai 2019 hat die U18-Europawahl somit zum zweiten Mal stattgefunden.

Und der Ausbau von U18 in Bayern geht weiter: im März 2020 wurden erstmals flächendeckend U18-Kommunalwahlen durchgeführt. Trotz des größeren Aufwands für die Wahllokale haben rund 18.000 Kinder- und Jugendliche in über 180 Wahllokalen ihre Stimme abgegeben.

### Bilder der BJR-U18-Wahllokal-tour durch Bayern 2017



